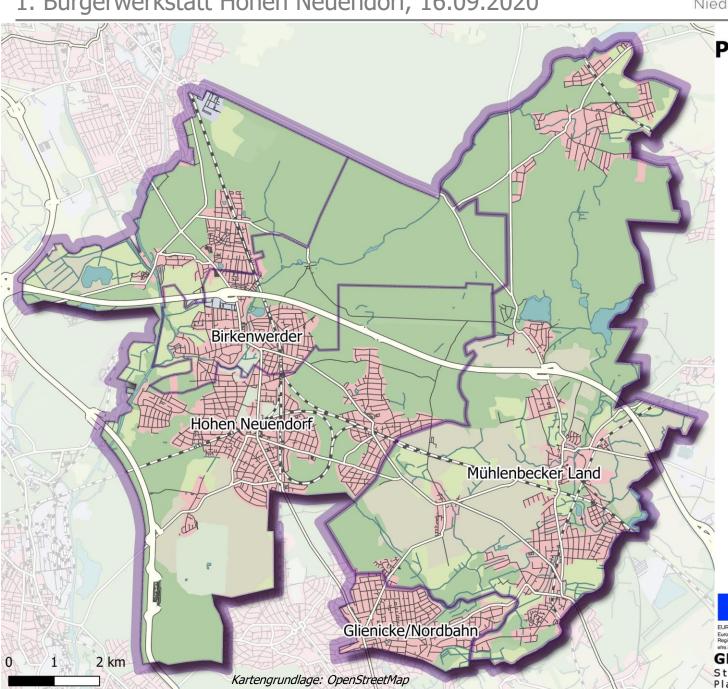
Interkommunales Verkehrskonzept

Ziele, Themen, Vorgehensweise



1. Bürgerwerkstatt Hohen Neuendorf, 16.09.2020



Projektgebiet

Stadtentwicklung und Mobilität Planung Beratung Forschung GbR

Themenbereiche (insgesamt 6) Teil 1

	Themenbereich	Inhalt
1	Radverkehr	Entwicklung eines regionalen Radroutennetzes, das auf Gemeindeebene als Hauptroutennetz funktioniert
2	Durchgangsverkehr	Optimierung des Verkehrsflusses in der Region durch infrastrukturelle und verkehrstechnische Maßnahmen
3	Umstieg auf den SPNV	Attraktivierung und Erweiterung der Zubringerangebote zu den Bahnhöfen sowie der Bahnhofsumfelder (B+R, P+R, Busse, neue Angebotsformen)







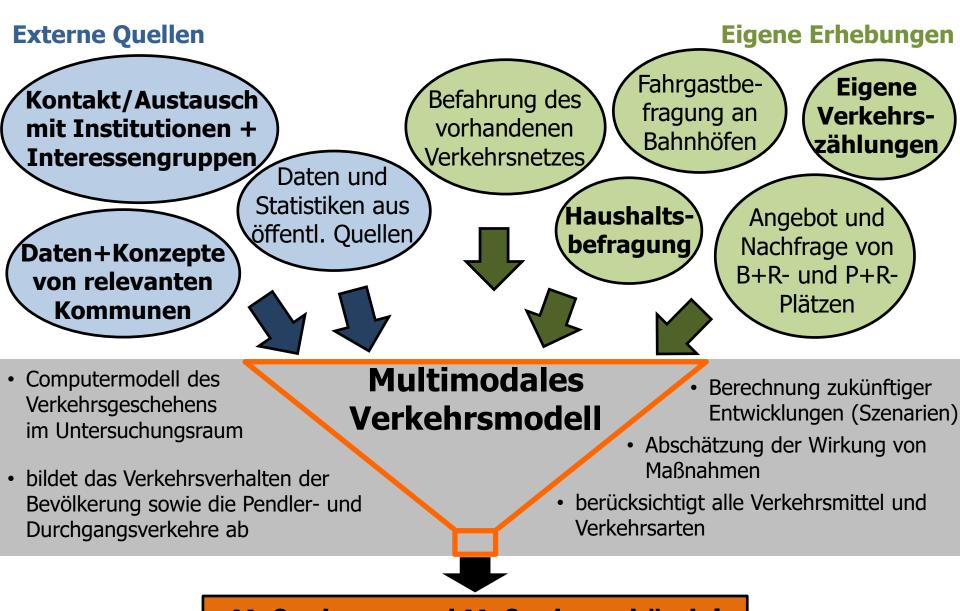
Themenbereiche Teil 2

	Themenbereich	Inhalt	
4	Ergänzungs- angebote im ÖPNV	Best-Practice-Analyse und Übertragbarkeit auf die Region (Car Sharing, On-Demand Services,)	Ouelle: waven bravi de
5	Aufstellung von Verkehrs- und Umweltverbünden	Entwickeln/Ergänzen des vorhandenen Busnetzes und -angebots; Vorschläge zur Umsetzung und Finanzierung	TO THE PARTY OF TH
6	Elektromobilität	Ansätze für eine Steigerung der Elektromobilität und alternativer Antriebe werden recherchiert und auf die Region übertragen	CONTRACTOR SALLA de lo Logista de pre

Allgemeine Ziele des interkommunalen Verkehrskonzeptes

- Hauptziel und Maßgabe aller Maßnahmen: Verringerung des CO₂-Ausstoßes
- Verbesserung der Erreichbarkeit von zielen in den vier Gemeinden und der Nachbarorte mit dem Umweltverbund
- Modal Shift: Verringerung des KFZ-Verkehr durch Verlagerung auf ÖPNV,
 Rad und Fußverkehr durch attraktiven Umweltverbund
- Umweltverträglicher und sicherer Ablauf des KFZ-Verkehrs durch Verbesserung des Verkehrsflusses und Erhöhung des Elektromobilitätsanteils
- Bessere Vernetzung der vier Projektgemeinden untereinander sowie mit angrenzenden Kommunen

Grundgerüst der Bearbeitung



Maßnahmen und Maßnahmenbündel für das IKV

Aufgabenverständnis und generelle Herangehensweise

- Abgestimmte, gemeinsame Strategie für die Gestaltung der zukünftigen Verkehrsentwicklung im Untersuchungsraum und den einzelnen Kommunen
- Integrierter Planungsansatz:
 - Berücksichtigung der "Bereiche vor dem Verkehr" und der Verkehrsfolgen
 - Integrierte Betrachtung aller Verkehrsarten und Verkehrsmittel
- Zukunftsorientierung:
 - Berücksichtigung der zukünftigen Herausforderungen
 - Anpassungsfähigkeit der Lösungen
- Mobilität steht vor neuen Herausforderungen und vor einer Umbruchsituation
 - → Guter Zeitpunkt für neue Konzepte
- Dialog- und zugleich zielorientiertes Vorgehen
 - → zuhören, vermitteln, diskutieren und entscheiden
- Umsetzungsorientierung: Realistische Umsetzungsstrategie bei der Maßnahmenund Konzeptentwicklung mitdenken



Beteiligungskonzept



Gemeindeübergreifende **Online-Beteiligung**

